GEA Group: schneller zu konsistenten und revisions-sicheren Geschäftsberichten

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Unternehmen

GEA Group Aktiengesellschaft

Branche

Maschinenbau, Technologie, Fertigung

Produkte und Services

Systemanbieter für Produzenten aus den Bereichen Nahrungsmittel, Energie, Prozesstechnik und Komponenten für Chemie, Pharma, Gebäudetechnik, Schiffbau, Klima- und Umwelttechnik

Unternehmenswebsite

www.geagroup.com

SAP-Lösungen und -Services

SAP® BusinessObjects™ Disclosure Management, SAP NetWeaver® Business Warehouse, SAP SEM®: BCS

Die GEA Group Aktiengesellschaft erstellt ihre externen Abschlussberichte sehr zeitnah, transparent und absolut revisionssicher auf Grundlage standardisierter, IT-gestützter Abläufe und einer konsistenten Datenbasis. Dafür sorgt seit Kurzem die Anwendung SAP® BusinessObjects™ Disclosure Management. Damit kann der Technologiekonzern im Rahmen der Berichterstellung alle Prozessschritte lückenlos nachvollziehen und diese früher abschließen.

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

GEA Group: innovative Systeme für nachhaltiges Wirtschaften

Engineering for a better world: Getreu diesem Motto entwickelt, produziert und vertreibt die GEA Group innovative und energieeffiziente Systemlösungen für die Maschinen- und Prozesstechnik in unterschiedlichsten Industriebereichen. Ergänzt wird das Angebotsportfolio durch Spezialkomponenten wie Separatoren, Dekanter, Membranfilter, Homogenisatoren, Pumpen und Ventile, mit denen sich anspruchsvolle Produktionsprozesse weiter optimieren lassen.

Der international tätige Technologiekonzern mit Hauptsitz in Düsseldorf gliedert sich in die sechs Geschäftsbereiche Convenience-Food Technologies, Farm Technologies, Heat Exchangers, Mechanical Equipment, Process Engineering und Refrigeration Technologies; Der Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2010 lag bei mehr als 5,4 Milliarden Euro. Die GEA Group beschäftigt aktuell weltweit mehr als 23.000 Mitarbeiter und ist einer der größten Anbieter von Systemen in den Wachstumsindustrien Nahrungsmittel und Energie. Der Anspruch: Lebensmittel hocheffizient zu verarbeiten und knappe Energieressourcen zu schonen. Die Verkäufe in diesen Bereichen tragen mit rund 70 Prozent zum Konzernumsatz bei.

„Als weltweit führender Anbieter von Maschinen und Prozesstechnik zeichnet sich die GEA Group durch anspruchsvolle Technologien, das Streben nach der jeweils besten Kundenlösung wie auch durch klare und transparente Führungsprinzipien aus.“

Rainer Struppek, Head of Group Accounting, GEA Group

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Die Berichterstellung – von der Pflicht zur Kür

Die GEA Group Aktiengesellschaft muss als börsennotiertes Unternehmen, dessen Aktie im MDax gelistet ist, ihre Quartals-, Halbjahres- und Jahresabschlüsse innerhalb bestimmter Fristen veröffentlichen. Diese Berichte enthalten neben der Konzernbilanz, der Gewinn-und-Verlust-Rechnung, der Kapitalflussrechnung, dem Eigenkapitalspiegel und dem Konzernanhang auch den Lagebericht und den Ausblick sowie Informationen zur Aktie.

Diese Abschlussberichte zu erstellen, kostet Zeit. Bei der GEA Group führen die Mitarbeiter des Group Accounting in der zentralen Holdinggesellschaft diese Aufgabe durch. Dazu sammeln sie zunächst die erforderlichen Finanzdaten aus den sechs Geschäftssegmenten und verdichten diese zu einem vorläufigen Bericht. „Weil aber im Zuge der Erstellung laufend neue und aktuellere Finanzzahlen und Informationen hinzukommen, müssen wir mit einem relativ kleinen Team die Berichtsinhalte und die Grafiken stets zeitnah anpassen und aktualisieren“, erklärt Rainer Struppek, Head of Group Accounting, GEA Group.

Bis vor Kurzem war das sehr aufwendig, denn bei der Anfertigung der Berichte dominierten weitgehend manuelle und individuelle Arbeitsprozesse. Zum einen war dadurch das Risiko von Übertragungsfehlern hoch, zum anderen bestand wegen unterschiedlich genutzter Medien die Gefahr, dass verschiedene Versionen eines Reports in Umlauf kamen.

„Die manuellen und nicht standardisierten Prozesse bei der Erstellung von Abschlussberichten waren bislang ein erheblicher Zeit- und damit auch Kostenfaktor. Außerdem erhöhte der Zugriff auf verschiedene Datenquellen das Fehlerrisiko.“

Rainer Struppek, Head of Group Accounting, GEA Group

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Heute: Abschlussberichte per Mausklick erstellen

„Die Abläufe bei der Erstellung von Geschäftsberichten waren bislang nicht zufriedenstellend gelöst“, fasst Rainer Struppek die Situation zusammen. Deshalb hat sich das Management der GEA Group entschieden, die Anwendung SAP® BusinessObjects™ Disclosure Management aus dem SAP-BusinessObjects-Portfolio für Enterprise Performance Management (EPM) einzuführen. „Die SAP-Software bündelt alle für die Anfertigung von Geschäftsberichten notwendigen Finanzdaten und Informationen. Sie liefert uns damit eine konsistente Datenbasis, die den Aufbau durchgängiger Arbeitsflüsse im Accounting wie auch die parallele Bearbeitung eines Reports durch mehrere Endanwender ermöglicht“, hebt Rainer Struppek hervor.

Darüber hinaus schafft die GEA Group mit der SAP-Anwendung für Disclosure Management einen geschlossenen Prozesskreislauf von der Konzernkonsolidierung bis hin zu den Finanzberichten. Die Anwendung bedarf keiner SAP-Infrastruktur, fügt sich jedoch nahtlos in eine bestehende SAP-basierte Plattform für die Konzernkonsolidierung ein, wenn diese vorhanden ist. Technisch gesehen verwendet die GEA Group SAP NetWeaver® Business Warehouse mit der Lösung SAP SEM®: BCS. Das Visualisierungs-Tool für die konsolidierten Finanzdaten ist SAP Business Explorer (SAP BEx), dessen bestehende Berichte (Queries) direkt 1:1 in Disclosure Management verwendet werden können.

„SAP BusinessObjects Disclosure Management liefert uns eine konsistente Datengrundlage, um Geschäftsberichte IT-gestützt, standardisiert und transparent zu erstellen. Dabei fügt sich die Lösung bruchlos in die vorhandene SAP-Plattform zur Konzernkonsolidierung ein.“

Rainer Struppek, Head of Group Accounting, GEA Group

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

In wenigen Wochen zu neuen Prozessen

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem SAP-Partner cundus AG gelang es der Abteilung Accounting, die neue SAP-Lösung innerhalb von acht Wochen einzuführen und Anfang Oktober 2010 in Betrieb zu nehmen. Der Schulungsaufwand für die rund 20 Benutzer war dabei denkbar gering, denn die Anwendung ist bedienungsfreundlich und einfach zu handhaben. Viele Funktionen sind selbsterklärend. Die Implementierung verlief parallel zur Erstellung des Abschlussberichts für das dritte Quartal. Damit konnte eine Vorgabe des Managements umgesetzt und der Quartalsbericht erstmals direkt mit der neuen Anwendung angefertigt werden. „Alles klappte nahezu reibungslos, sodass die Abteilung für Investor und Public Relations den Bericht für das dritte Quartal wie geplant Ende Oktober veröffentlichen konnte“, betont Rainer Struppek.

Auch den Report für das Bilanzjahr 2010 fertigte die Accounting-Abteilung mit der SAP-Anwendung an. In der Zeit vom Bilanzstichtag bis zur Veröffentlichung Anfang März 2011 erstellte das Team zunächst eine Layout-Vorlage für den Jahresabschluss 2010, die Grundlage dafür bildete der Jahresbericht 2009. Ebenso wurde für jeden der rund 40 Tabellentypen eine Tabellenvorlage im Word-Format definiert und hinterlegt. Analog dazu bereiteten die Accounting-Mitarbeiter den Abschlussbericht für 2010 vor und schlossen diesen bis Februar 2011 ab. Dadurch blieb bis zur Veröffentlichung genügend Zeit, um Änderungswünsche des Managements in das Layout einzuarbeiten.

„Wir haben SAP BusinessObjects Disclosure Management binnen weniger Wochen eingeführt. Der Implementierungsaufwand war absolut überschaubar. Zudem ist die Lösung sehr anwendungsfreundlich und einfach und intuitiv zu bedienen.“

Rainer Struppek, Head of Group Accounting, GEA Group

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Daten im Handumdrehen beisammen

Mit SAP BusinessObjects Disclosure Management führt die GEA Group alle für die Anfertigung von Geschäftsberichten notwendigen Daten und Informationen zentral zusammen und verwaltet diese konsistent und integriert. Für die Endanwender im Accounting haben sich viele Arbeitsprozesse vereinfacht: Alle zur Erzeugung der Reports benötigten Bilanzzahlen, Anhänge, Texte, Grafiken oder Tabellen aus den Geschäftssegmenten lassen sich inzwischen per Mausklick in der SAP-Lösung zusammenziehen.

Sämtliche Arbeitsschritte sind zugleich lückenlos und damit revisionssicher dokumentiert, wobei ein sehr fein abgestimmtes Berechtigungskonzept die Zugriffsrechte genau regelt. So können sowohl das Management als auch externe Wirtschaftsprüfer über einen Audit-Trail in der Lösung jederzeit nachvollziehen, aus welcher Quelle Finanzzahlen stammen, und sehen, wer diese wann geändert hat.

Ebenso lassen sich die Berichte nun in allen gewünschten und geforderten Datenformaten ausgeben. Das reicht von Microsoft Word, Microsoft Excel über Microsoft PowerPoint bis hin zu Adobe PDF. Auch für die externe Grafik ist vieles einfacher geworden, denn diese kann die Druckfassung der Geschäftsberichte jetzt zügiger erstellen. Hierzu lässt sich eine Kopie der endgültigen Version des Geschäftsberichts aus der SAP-Lösung in einem standardisierten Prozess direkt in das Layout- und Satzprogramm Adobe Indesign übernehmen.

„Wir ziehen heute aus den verschiedenen Geschäftssegmenten alle für die Erstellung externer Berichte notwendigen Finanzdaten und Informationen einfach per Mausklick zentral in der SAP-Lösung zusammen.“

Rainer Struppek, Head of Group Accounting, GEA Group

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

20 Prozent schneller zum aussagekräftigen Bericht

Rainer Struppek ist zufrieden mit der leistungsfähigen und integrierten SAP-Anwendung für das Disclosure Management. „Wir haben im Group Accounting nun eine zentrale IT-Plattform, um Quartals- und Jahresberichte einheitlich, durchgängig sowie weitgehend automatisiert und sicher anzufertigen." Außerdem besitzt die Accounting-Abteilung nun jederzeit eine klare Sicht auf den jeweils aktuellen Status eines Geschäftsberichtes, was die Auskunftsfähigkeit gegenüber dem Management spürbar verbessert. Nicht zuletzt verhindert die integrierte Versionskontrolle, dass von einem Report mehrere Versionen in Umlauf kommen. Zudem sind alle Änderungen an einem Bericht lückenlos nachvollziehbar.

Mit der neuen IT-Lösung bringt das Group Accounting zugleich mehr Tempo in die Erzeugung der Geschäftsberichte. Neue Geschäftssegmente in die Berichte einzubinden, läuft jetzt deutlich glatter – wie im ersten Quartal 2011 die Integration des niederländischen Unternehmens Convenience Food Systems (CFS) als Bereich Convenience-Food Technologies bewies. Für die Zukunft rechnet Rainer Struppek sich aus, dass sich Reports bis zu 20 Prozent schneller erstellen lassen. Auf diese Weise werden zum einen die immer höheren Anforderungen in- und ausländischer Gesetzgeber an eine sehr zeitnahe externe Berichterstattung besser erreicht. Zum anderen bleibt den Mitarbeitern im Accounting mehr Raum für die eigentlichen Kernaufgaben: die Analysen der Finanzzahlen und die Buchungen.

„Mit SAP BusinessObjects Disclosure Management bringen wir spürbar mehr Effizienz, Tempo und Transparenz in die Berichterstellung. Das führt zu nicht unerheblichen Zeiteinsparungen. Neue Businesssegmente lassen sich zügig in die Reports einbinden."

Rainer Struppek, Head of Group Accounting, GEA Group

Überblick

Unternehmen

Ziele

Warum SAP?

Implementierung

Lösung

Vorteile

Copyright/Trademark | Datenschutz | Impressum

CMP16147 (12/02)